



Unsere Inklusivleistungen

Gepflegte Gastlichkeit hat in unserem Familienbetrieb lange Tradition. Gediegen wie das jahrhundertealte Gemäuer, dem Komfort der Zeit angepasst, und immer mit einem freundlichen Lächeln!

Ein alter Familienbetrieb seit 1570 im Besitz der Familie Wieser. Das Mittelgebäude steht seit dem 11. Jahrhundert und diente als Signalturm von Burg Reifenstein und Burg Sprechenstein. Unter dem Motto „Urlaub in alten Gemäuern“ bieten wir unseren Gästen nur das Beste an:

- ✓ Willkommenstrunk und Vorstellung unseres Hauses und dessen Geschichte zusammen mit Familie Wieser
- ✓ Reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft
- ✓ Menüwahl am Abend
(Gerne bereiten wir Ihre Speisen auch vegetarisch, laktosefrei, glutenfrei zu)
- ✓ Frische, knackige Salate vom Buffet
- ✓ Verschiedene Themenabende
 - Italienischer Spezialitätenabend
 - Südtiroler Bauernbuffet
 - Grillabend
 - Gaudi-Abend mit musikalischer Unterhaltung
- ✓ Geführter Ortsspaziergang mit anschließender Brettljause
- ✓ Nachtwanderung mit Fackeln und Schnapspausen
- ✓ Gemütliches Beisammensein auf der Sonnenterrasse oder in der Tiroler-Stube bei Kaffee und hausgemachten Kuchen
- ✓ Freie Benutzung unserer Wellnessanlage „Wieser Badl“
 - Hallenbad mit Stufen ins Wasser
 - Finnische Sauna und Dampfsauna
 - Ruhe-Oase
 - Bademantel-Verleih (gegen Bezahlung)
- ✓ Kostenloses Internet (WiFi/WLan) im ganzen Haus



Programmorschläge

Stadtbesichtigungen: Fahrten in die schönsten Städte Südtirols zum Shoppen und zum Besichtigen:

- ✓ **Sterzing:** Hausberg Roskopf, Multscher Museum, Jagd und Fischereimuseum Schloss Wolfsturm, Geführte Besichtigung des „*Milchhofs Sterzing*“,
- ✓ **Bozen:** Besichtigung des Ötzi-Museums
- ✓ **Bruneck:** Schloss Bruneck – Messner Mountain Museum
- ✓ **Brixen:** Brixner Dom, Kloster Neustift
- ✓ **Klausen:** Kloster Saeben
- ✓ **Meran:** Botanische Gärten im Schloss Trauttmansdorff
- ✓ **Innsbruck:** Besuch der Maria-Theresienstraße und das „*Goldene Dachl*“, *die Bergiselschanze*, Kristallwelten Swarovski in Hall

Fahrt ins Pustertal:

- ✓ **Dietenheim:** Besuch des Volkskundemuseums
- ✓ **Kasern:** Nördlichster Punkt Italiens und das bekannte Krippenmuseum
- ✓ **Issinger Weiher:** Latschenöl-Brennerei „*Bergila*“
- ✓ **Ahrntal:** Reintaler Wasserfälle
- ✓ **Toblach:** Besichtigung der Schaukäserei
- ✓ **Praxer Wildsee**

Fahrt ins Grödnertal: Hier können Sie eine traditionelle Holzschnitzerei besuchen.

Ausflugsfahrt auf den Ritten: Ritten ist der Hausberg von Bozen. Hier besteht die Möglichkeit eine kleine Wanderungen zu den Erdpyramiden zu unternehmen, sowie mit der Seilbahn auf das Rittner Horn zu fahren. Es bieten sich herrliche Möglichkeit zum Spazieren gehen und zum Wandern.

Ausflugsfahrt ins Sarntal: Fahrt mit dem Bus über das Penser Joch zum Durnholzer See. Hier besteht die Möglichkeit die herrliche Bergwelt zu bewundern, sowie eine kleine Wanderung um den See zu unternehmen.



Fahrt nach Ridnaun: Hier kann das ehemals höchstgelegene Bergwerk Europas besichtigt werden. Anschließend können Sie die Gilfenklamm ansteuern, um dort eine Wanderung entlang der gigantischen Wasserfälle durch die Marmorschlucht zu unternehmen.

Südtiroler Weinstraße: Fahrt zum Kalterer See mit Möglichkeit einer Weinprobe in einem urigen Weinkeller.

Dolomitenrundfahrt: Besichtigung des UNESCO-Weltnaturerbes der Dolomiten. Große oder kleine Dolomitenrundfahrt.

Tagesausflug zum Gardasee: Hier besteht die Möglichkeit einer kleinen Schifffahrt – oder genießen Sie die Sonne bei einem schönen Eisbecher.

Highlights:

- ✓ Konzertveranstaltungen (z.B. Kastelrutherspatzen, Amigos, Semino Rossi)
- ✓ Eisacktaler Törggelen
- ✓ Almabtriebe
- ✓ Südtiroler Brot- und Strudelmarkt in Brixen
- ✓ Altstadtfest in Brixen
- ✓ Speckfest in Villnöss
- ✓ Knödelfest in Sterzing (im September)
- ✓ Laternenparty in Sterzing (Jeden Mittwoch im Juli & August)
- ✓ Roter Teppich in Sterzing
- ✓ Meraner Traubenfest (im Oktober)
- ✓ Oswald von Wolkenstein-Ritt
- ✓ Südtiroler Weihnachtsmärkte
- ✓ Kastelruther Spatzenfest

Gerne organisieren wir einen Reiseleiter für Sie!



Wandervorschläge

Wandern in Südtirol – Land zwischen Gletschern und Weinreben

Geführte leichte, aber auch etwas anspruchsvollere Tageswanderungen in der herrlichen Bergwelt Südtirols, vom Alpenhauptkamm bis in das Reich der Dolomiten.

Blütenwanderung durch das Brixner Apfelplateau

Diese schöne und lohnende Frühlingswanderung führt von der alten Bischofsstadt Brixen über Pflasterwege, umsäumt von alten Steinmauern hinauf zum Dorf Elvas. Durch Föhrenwald und Obstwiesen erreichen Sie das Dorf Natz. Der Weiterweg führt in leichtem Abstieg zum Dorf Raas und durch Weinberge, einen alten Törggellesteig folgend, hinunter zum Augustiner Chorherrenstift Neustift.

Algunder Waalweg und Tappeinerweg

Bei dieser Wanderung handelt es sich um die Begehung des bekannten, rund sechs Kilometer langen Waales, der in seinen Ursprüngen mindesten ins Hochmittelalter zurückreicht. Sie wandern von der Töll am Eingang in den Vinschgau auf bequemem Weg und ohne nennenswerten Höhenunterschied vorbei an blühenden Sträuchern und Bäumen, über denen sich der 3000 Meter hohe Tschigat erhebt, zum Dorf Gratsch. Über den bekannten Tappeinerweg, 200 Meter über den Dächern von Meran, erreichen Sie dann das Stadtzentrum der Kurstadt Meran.

Marlinger Waalweg

Der Marlinger Waalweg ist mit 13 Km der längste aller Waalwege in Südtirol. Genießen Sie bei dieser Wanderung den herrlichen Ausblick auf das Meraner Talbecken, auf die Gipfel der Texelgruppe und die vielen umliegenden Burgen. Der Weg, an dem immer wieder Ruhebänke an schönen Aussichtspunkten stehen und bei dem man unterwegs auch in verschiedene Gasthöfen einkehren kann, wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts angelegt.



Zu dem Rittner Erdpyramiden

Wenn auf den Hochalmen noch Schnee liegt oder auch im Herbst ist der Ritten ein ideales Wandergebiet. Die Wanderwege führen durch Wiesen und Lärchenwälder, in denen liebevolle Dörfer eingebettet liegen. Der Höhepunkt jeder Wanderung am Ritten sind die „Rittner Erdpyramiden. Das sind ca. 30 m hohe Erdtürme aus eiszeitlichem Moränenlehm.

Ein Stück „Keschtnweg“

Gemütliche Wanderung im mittleren Eisacktal von Feldthurns nach Verdings. Der Abstieg führt vorbei am stattlichen Ansitz „Moar zu Viersch“ und über Kloster Säben erreichen Sie das Dürerstädtchen Klausen.

Eppaner Burgenpanorama

Diese Wanderung führt zu drei aus dem Mittelalter stammenden Burgen. Von St. Pauls an der Südtiroler Weinstraße wandern Sie zum Schloss Korb und über eine schmale Zufahrtstraße erreichen Sie Schloss Boymont. Durch Laubwald und einen Graben querend (Stiege vorhanden) erreichen Sie Schloss Hocheppan. Leicht absteigend führt der Wanderweg wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Villnösstal – Wanderung am Fuße der Geislerspitzen

Diese Wanderung führt Sie in das fantastische Reich der Südtiroler Dolomiten. Eine weite Bergwelt und eine herrliche von Bauernhand über Jahrhunderte gestaltete Almlandschaft machen das hintere Villnösstal zu einem echten Wanderparadies. Die Wanderung führt Sie in eindrucksvoller Landschaft unter den Tausend Meter hohen Nordwänden der Geislerspitzen entlang und schenkt Ihnen unvergessliche Eindrücke.

Über die Rodenecker Almen

Eine in jeder Hinsicht problemlose Wanderung, die aber Herz und Gemüt anspricht. Vom Parkplatz auf 1.725 m Seehöhe wandern Sie in geringer Steigung durch kleine Waldbestände, dann über baumfreie Hochflächen, die uns bei schönem Wetter eine nahezu grenzenlose Fernsicht ermöglichen. Mehrere Hütten unterwegs bieten Tiroler Spezialitäten an und laden zur Einkehr ein.



Über die Villanderer Almen

Zahlreich sind die Wandermöglichkeiten auf der Hochfläche der Villanderer Alm hoch über dem Eisacktal. Beeindruckend von der Sonnenterasse der Almgaststätte „Moar in Plun“. Ist der Blick zu den Dolomiten (Peitlerkofel, Villnösser Geislerspitzen, Langkofelgruppe, Rosengarten und Latemar. Nur sitzen und staunen!

Zu den Almen im Altfasstal

Das Altfasstal, dessen Name bereits 1225 in alten Urkunden aufscheint, ist wohl eines der schönsten Almtäler Südtirols. Ausgangspunkt der Wanderung ist das Dorf Meransen. Von dort wandern Sie auf einem breiten Almfahrtweg und dann auf einem Pfad, dem „Jägersteig“, hinauf zur Lofaie-Alm. Durch Lärchen- und Fichtenwald absteigend erreichen Sie die „Prantner-Stadelhütte“. Im Anschluss an eine Rast kehren Sie auf breitem Weg durch die Talsohle des Altfasstaales zum Ausgangspunkt zurück.



Beispiel für eine Wanderwoche im Hotel Wieser

1.Tag: Anreise

2. Tag: Zu den Almen im Altfasstal

Das Altfasstal, dessen Name bereits seit 1225 in alten Urkunden aufscheint, ist wohl eines der schönsten Almtäler Südtirols. Sie starten am Morgen mit Ihrem Wanderführer sowie dem Bus nach Meransen am Eingang ins Pustertal. Ausgangspunkt für die Wanderung ist der Parkplatz oberhalb der Walderhöfe auf 1.610 Metern Höhe. Von dort wandern Sie im gemächlichem Waldanstieg zuerst auf einem breiten Forstweg und dann auf einem Pfad, dem „Jägersteig“, hinauf zu den Lofaie-Almhütten auf 1.985 Meter Höhe. Durch Lärchen – und Fichtenwald absteigend, erreichen Sie die „Prantner-Stadelhütte“ in 1.850 Meter Höhe. Sollten Sie noch nicht müde sein, können Sie in einer Stunde über einen mäßig steilen Steig zum Großen Seefeldsee aufsteigen. Im Anschluss an eine Rast kehren Sie auf einen Almfahrtsweg durch die Talsohle des Altfasstaales zum Ausgangspunkt zurück.

Aufstieg: 1 ½ Stunden bei einem Höhenunterschied von 375 Metern
(mit Seefeldsee eine zusätzliche Stunde und 400 Höhenmeter)

Abstieg: 2 Stunden bei einem Höhenunterschied von 375 Metern
(mit Seefeldsee zusätzlich ¾ Stunde und 400 Höhenmeter)

Gelände: leicht ansteigend bzw. abfallend, teils auf Almfahrtsweg

Anforderung: Leichte Bergwanderung

3. Tag: Sonnenaufgang auf dem Zinseler – Hausberg von Stilfes

„Morgenstund hat Gold im Mund!“ Ihr zeitiges Aufstehen wird belohnt. Gemeinsam mit Ihrem Wanderführer starten Sie früh am Morgen. Nach einer kleinen Busfahrt wandern Sie auf den Hausberg des Örtchens Stilfes. Genießen Sie das einzigartige Schauspiel eines Sonnenaufganges über den Berggipfeln. Unterwegs zaubert Familie Wieser ein köstliches Picknick. Frisch gestärkt fahren Sie zum Hotel zurück. Anschließend führt Sie der Wanderführer durch das zauberhafte Fuggerstädtchen Sterzing. In den frühen Nachmittagsstunden durchwandern Sie in einer Stunde Gehzeit die Gilfenklamm, ein wunderschönes Naturspektakel. Gemütlich kehren Sie am späten Nachmittag zurück zum Hotel, wo für Sie wieder ein schmackhaftes Abendessen vorbereitet ist.

Aufstieg: 1 ¼ Stunden bei einem Höhenunterschied von 320 m.

Abstieg: wie Aufstieg

Gelände: mäßig ansteigend mit einigen Flachstücken

**4. Tag: Über die Villanderer Almen**

Ihre Genusswanderung führt Sie hoch über das mittlere Eisacktal mit prachtvollen Blicken auf die Gipfel der westlichen Dolomiten, wie die Villnösser Geislerspitzen, Langkofel, Schlern, Rosengarten und Latemar. Der Bus bringt Sie nach Klausen und über das Dorf Villanders hinauf zum Hotel „Sambergerhof“ Für die Weiterfahrt zur Gasserhütte (1744 Meter Höhe) nutzen Sie einen Kleinbus, da die Straße für größere Busse gesperrt ist. Von der Gasserhütte erreichen Sie bereits nach 20 Gehminuten die Rinderplatzhütte und in weiteren 20 Minuten die Almgaststätte „Mair in Plun“. Von der großen Sonnenterasse lassen Sie Ihren Blick zu den Dolomiten schweifen – ein beeindruckender Augenschmaus! Über einen breiten Almweg wandern Sie leicht ansteigend über freies Almgelände bis kurz unterhalb des weit sichtbaren Wallfahrtskirchleins „Am Totem“ und weiter zum „Rittner Bildstöckl“ in 2.149 Metern Höhe. Über mäßig geneigtes Almgelände steigen Sie über den Gasteiger Sattel wieder zur Gasserhütte ab. Über einen Waldweg erreichen Sie den „Samberger Hof“, wo Ihr Bus auf Sie wartet.

Aufstieg: 2 Stunden bei einem Höhenunterschied von 400 m

Abstieg: 2 ½ Stunden bei einem Höhenunterschied von 650 m.

Gelände: immer leicht steigend, bzw. fallend

Anforderung: leichte Almwanderung in bezaubernder Landschaft

5. Tag: Wanderung zur Tatschspitze

Zum krönenden Abschluß und als Ausklang Ihrer Wandertage besteigen Sie heute den Gipfel der Tatschspitze, 2.525 m Höhe, in den Sarntaler Alpen. Nach dem Frühstück bringt Sie der Bus hinauf zum Penser Joch auf 2.211 m Höhe. Von der Penser Alm, knapp unterhalb der Passhöhe ausgehend, ist der Höhenweg zur Tatschspitze eine nicht zu lange und auch nicht überlaufene Bergwanderung. Mäßig ansteigend wandern Sie hinauf zum Astenberg und weiter über den Kamm, mit ständig wechselndem Tiefblick hinunter ins Sterzinger Talbecken oder ins Santal. Etwas steiler und in mehreren Serpentinaen erreichen sie die Tatschspitze, das heutige Tagesziel. Nach ausgiebiger Gipfelrast mit herrlichem Rundblick auf die Stubai- Zillertaler- und Sarntaler Alpen kehren Sie auf demselben Weg wieder zum Ausgangspunkt zurück. Bei einem guten Glas Rotwein lassen wir den heutigen Tag ausklingen.

Aufstieg: 2 ¼ Stunden bei einem Höhenunterschied von 450 m

Abstieg: 2 Stunden, Höhenmeter wie Aufstieg

Gelände: teils eben, zum Schluss etwas steiler ansteigen

Anforderungen: in jeder Hinsicht problemlose Höhenwanderung